



Rückblick Eurobike:



Allmähliche Aufhellung

Stabiler Pedelec-Absatz Seite 10 Holpriger Börsenverlauf Seite 38 Angepasstes StVG Seite 44

neco

messingschlager Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: info@messingschlager.com | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 4



NEUE IKONEN

CONTEC NEUHEITEN 2025

Am ersten Juli hat CONTEC das neue Fahrradteile-Sortiment veröffentlicht. Zwei der größten Neuheiten bilden für die Saison 2025 neue Mini- und Standpumpen, sowie sieben neue Sattel-Serien. Eine weitere Sensation ist die lang ersehnte Drop-A-Go-go II! Die beliebte Variosattelstütze hat ein neues Design und einige verbesserte Funktionen bekommen. Das letzte Highlights kommt aus der HARTJE Laufrad-Manufaktur in Hoya: Nach dem Erfolg der im letzten Jahr veröffentlichten MTB-Laufräder, wird das Sortiment um neue Naben, Felgen und Komplettlaufräder für City-Bikes ergänzt!



Jetzt alle Neuheiten entdecken



MY

25



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Beim Propheten

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Newcomer in die Fahrradbranche. Jedenfalls fühlt es sich so an, wenn man den anschwellenden E-Mail-Eingang in den Tagen vor der Eurobike betrachtet. Die Einladungen, den Stand XY zu besuchen, ähneln bisweilen ultimativen Aufforderungen, etwas Einmaliges zu sehen.

Bei kleinen Start-ups wird diese Aufforderung bisweilen unterstrichen durch den Hinweis, der Gründer höchstselbst sei am Stand und freue sich, die einmaligen Eigenschaften seiner segensreichen Erfindung persönlich zu erläutern. Man fühlt sich, als werde man zum Propheten vorgelassen. Ein probates Mittel, die Bedeutung einer Neuheit noch weiter zu erhöhen, ist das Verhängen einer Sperrfrist für die Veröffentlichung.

Ein Rundgang durch die neu vorgestellten Motorsysteme ist unterhaltsam. Man übertrumpft sich gegenseitig in der Power-to-Weight-Ratio, also, wie viel Drehmoment man aus wie wenig Bauraum und Gewicht herausholt. Und kaum jemand lässt das Versprechen aus, mit seinem System erlebe man ein wahnsinnig natürliches Fahrgefühl, als hätte das vor 2024 noch niemand für sich reklamiert. Und seit das E-Mountainbike das größte Stück der Elektrotorte ist, geht es bei den Drehmomentangaben zu wie auf einer Auktion.

Niemand von den Newcomern möchte in diesem Moment daran erinnert werden, welche teils prominenten Namen schon auf den Grabsteinen auf dem Friedhof der Elektroantriebe stehen. Lieber betont der Anbieter, er betreibe ein Höchstmaß an Integration und biete seinen OEM-Kunden ein Wunsch-dir-was der individuellen Zusammenstellung.

Zunächst einmal ist dies eine Realität auf der Messe. In Neudeutsch würde man unterscheiden zwischen Showcase, Use Case und Business Case. Ruft also ein Ladeninhaber seinem Werkstattleiter zu, er habe soeben dem RadMarkt

Näheres zum neuen Antriebssystem XY entnommen, so würde dieser wahrscheinlich nur kurz von seiner Bosch-Wartung aufsehen und sich dann mit einem »Schaun 'mer mal« wieder seiner Arbeit zuwenden.

Natürlich werden sich immer wieder neue Produkte und Spieler im Markt etablieren. Die Aussichten unterscheiden sich von Segment zu Segment: Cargobikes sind ein neues Feld, auf dem viele kleinere Teilnehmer unterwegs sind und kaum ein Platzhirsch; sie sind zudem – dank der großen Vielfalt möglicher Bauweisen – das ideale Betätigungsfeld für kreative Geister mit konkretem Praxisbezug.

Im Feld Motorsysteme gibt es dahingegen einen Platzhirsch in der Größe eines 16-Enders und keinen Mangel an selbstbewusst dreinblickenden Rehböcken, die sich um den Rest balgen. Wer da nicht von mindestens einem namhaften Pedelec-Hersteller eingesetzt und promotet wird, der hat es schwer. Zumal es neben bekannten Schwergewichten auch Newcomer mit ersten Erfolgen gibt.

Da hilft es nicht unbedingt, in irgendeinem Segment weit außerhalb der Fahrradbranche Marktführer zu sein – wobei man vielleicht geneigt ist, für den Drohnen-Marktführer eine Ausnahme zu machen, dem auch Wettbewerber bescheinigen, schon ein paar Dinge richtig gemacht zu haben.

Den Eurobike-Machern kann das bunte Treiben recht sein. Sie können all diese Unternehmen, Etablierte und Neueinsteiger, als Standmieter einsammeln und führen nebenbei den Beweis, dass die Eurobike immer noch das ist, was eine Leitmesse ausmacht: die globale Plattform schlechthin, wo alle zeigen, wie viele Enden ihr Geweih hat und wie spitz diese sind.

Die Eurobike ist der Place-to-be. Hier auszustellen, das ist bekanntlich teuer, aber – hier nicht auszustellen, das muss man sich leisten können.

Michael Bollschweiler



Firmen und Marken auf der Eurobike 2024

ABC	Firma/Marke	Seite
A/N	Alber/Neodrives	14
B	Benno Bikes	29
B	BH Bikes	26
B	Bico	15/25
B/A	Bremicker/Abus	14
B	Büchel	12
B	Busch und Müller	16
C	Cosmic Sports	32
D	Delta Electronics	29
D	DJI	18
D/H	Double Three/ Highbar	29
E	E Bike Advanced Technologies	28
G	Gazelle	20
G/H	Gessert/ Hanseline	20
G	Giant	33
G	Gobao	19
H/B	Hartje/Brennabor	21
H/C	Hartje/Contec	13
H/Q	Hartje/Qio	21
H	Herrmans	22
H/E	Humpert/Ergotec	18
I	Igus	28
K	Kalkhoff	12
K	Knog	32

ABC	Firma/Marke	Seite
K	KTM	32
L	Leatt	30
M	Mavic	31
M	Maxxis	27
P	Puky	23
R	R Raymon Bicycles	24
R	Ritchey	32
R	Rotor	26
S	Sqlab	31
S	Storck	27
T	Tarran	34
T	Taiwan Bicycle Association	35
T/M	TNT Cycles/ Megamo	35
T	Tridata	16
U	Upway	28
V	Velo API	16
V	Verbund Service und Fahrrad	25
V	Via	30
V	Vaude	31
W	Dr. Wack	22
W	Wertgarantie/ Linexo	24
Z/S	Zweirad Union/ Steppenwolf	26



RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Beim Propheten 3

News

Smith Optics: Direkt zum Handel 6

Businessbike: Umzug in Metropolregion 6

Messe

Eurobike 2024: Vor allem Zuversicht 8

Verbände: Marktdaten und -aussichten 10

Eurobike: Neue Produkte und Pläne 12

Taiwan: Entwicklungen erwartbar 35

Hausmesse Komenda: Zum Ursprung 36

Markt

Fahrrad-Börse 1. Halbjahr: Unwägbarkeiten 38

Surplex: Versteigerungen von Anlagen 42

Verkehr

Reform des Straßenverkehrsgesetzes 44

Betriebsführung

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 46

Rubriken

Inserentenverzeichnis 47

Impressum 49

Branchenticker 50

Foto Titel: Fairnamic

Foto Inhalt: Fairnamic



GRANIT™ SUPER EXTREME 2500

FOR EXTREME SITUATIONS

Wenn wir unsere besten Technologien zu einem extremen Schloss komponieren – dann heißt das Ergebnis GRANIT SUPER EXTREME 2500! Extremer Widerstand gegen extreme Angriffe, selbst wenn der Gegner die Akkuflex ist!

abus.com



WINNER

AWARD 2023

Made in Germany

100 YEARS ABUS 1924-2024



**Michael
Horstmann**



**Florian
Krach**



**Sarah
Dohrmann**



**Giacomo
Malipiero**

Smith: Direkt zum Handel

➤ Nach mehrjähriger Pause war Smith Optics 2024 wieder mit einem Stand auf der Eurobike vertreten. Der Anbieter stellte ein eigenes Vertriebsteam für Deutschland vor.

Seit Anfang Januar sind Michael Horstmann und Florian Krach die Ansprechpartner für den Handel in Deutschland. Horstmann verfügt über internationale Erfahrung in der Sportindustrie und war zuletzt als Sales Account Manager bei Grofa. Er übernimmt die Postleitzahlengebiete 26 bis 37 und 40 bis 79.

Mit seiner Erfahrung als Key Account bei der Accell Group und als ehemaliger Area Sales Manager bei Thule, betreut Florian Krach die Postleitzahlengebiete 80 bis 98.

Zudem wurde Sarah Dohrmann zur Sales Managerin für die DACH-Region berufen. Zuvor war sie elf Jahre Key Account bei Grofa.

Giacomo Malipiero ist Senior Sales Manager EMEA (US-amerikanische Abkürzung für den Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika) sowie Emerging Markets (Schwellenländer).

Das Unternehmen bekennt sich zu drei bisherigen erfolgreichen Vertriebspartnerschaften mit Agenturen in Deutschland, sie hätten die Grundlage für die Markenbekanntheit im Handel geschaffen. Jetzt sei es aber an der Zeit, den Handel mit eigenen Leuten zu adressieren. Künftig will man stärker in Brand Awareness, Marketing und Vertrieb investieren.

Gegründet wurde Smith 1965 in Sun Valley (Idaho) mit Erfindung der ersten Skibrille mit versiegeltem Thermoglas und atmungsaktivem Belüftungsschaum. Heutzutage ist die Firma Teil der italienischen Safilo Group. Vermutlich wegen des nachlassenden Wintersportpotentials wird verstärkt der sportive Fahrradmarkt fokussiert.

www.smithoptics.com

mb

Businessbike: Umzug in Metropolregion

➤ Von Neustadt an der Aisch ist Businessbike ins Gewerbegebiet Nord von Herzogenaurach umgezogen. Die angemieteten Flächen im Gebäudekomplex The Duke wurden in den vergangenen Monaten nach Vorgaben des Leasinganbieters ausgebaut, um moderne, großzügige und lichtdurchflutete Büros zu schaffen. Hier steht mit 1.300 Quadratmetern für das stetig wachsende Team fast dreimal so viel Fläche zur Verfügung wie bisher.

Die Räume werden mittels Betonkernaktivierung beheizt und gekühlt. Diese besonders energieeffiziente Methode nutzt die thermische Speicherkapazität der Decken und Wände. Angelegt wurden auch Ruhezone, ein Workspace-Café, eine Kantine und Silent Boxes. Außerdem können Fahrradstellplätze sowie Ladegeräte für Elektroautos genutzt werden.

Als weltweit bekannter Industriestandort verfüge Herzogenaurach über eine ausgezeichnete Infrastruktur und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Nürnberg, Fürth und Erlangen, so der Anbieter. Die Metropolregion sei bekannt für ihre hohe Dichte an innovativen Unternehmen und qualifizierten Fachkräften, was deren Gewinnung erleichtere.

www.businessbike.de

mb



**Moderne Räumlichkeiten für
Businessbike in Herzogenaurach.**



Bewusst anders unterwegs

Aktive Mobilität
verlässlich und fair
seit über 25 Jahren.



Lass uns
was bewegen:
Jetzt Partner
werden!

Versicherung: +49 511 71280-886
Leasing: +49 511 71280-877

linexo by WERTGARANTIE
Insurance & Dienstrad-Leasing
aus einer Hand.

linexo
by WERTGARANTIE

Allmähliche Aufhellung

Die Stimmung ist besser als die Lage – so erlebten viele die dritte Auflage der Eurobike in Frankfurt. Dort gab es Informationen und Inspirationen für die kommende Saison.



Auf der Eurobike gab es viel zu sehen und zu fotografieren.



Gut besuchter Testparcours auf der Eurobike.



Die Eurobike brachte viel Stoff für Fachgespräche.

Laut Eurobike-Organisator Fairnamic kamen in diesen Jahr 35.080 Fachbesucher (plus 0,9 Prozent zu 2023) und 33.090 Konsumenten (plus 3,9 Prozent) zur insgesamt 32. Ausgabe dieser Fahrradmesse.

In Frankfurt wurde optimistisch Richtung Zukunft geschaut. »In Zeiten wirtschaftlicher Anspannung ist Stabilität das neue Wachstum. Damit legen wir ein Fundament für die Zeit, wenn der Markt wieder anziehen wird«, sagte Fairnamic-Geschäftsführer Stefan Reisinger.

»Auch wenn die Wirtschaftszahlen nicht zufriedenstellend sind, erleben wir einen Reset im Fahrradbereich«, ergänzte Conebi-Geschäftsführer Manuel Marsilio, »der

Markt wird wieder wachsen und es wird eine blühende Fahrradzukunft geben.«

Die Stimmung bei über 1.800 ausstellenden Unternehmen aus mehr als 60 Ländern war durchaus positiv. Das Fachpublikum war laut Fairnamic »zu 35 Prozent außer-europäisch und damit internationaler denn je«. 95 Prozent der Fachbesucher hätten ihre Erwartungen in den Messebesuch als erfüllt angesehen und seien zufrieden gewesen.

Dass die Stimmung besser war als die Lage, war zu erwarten. Denn wer das Glas eher halb leer sieht, der meidet auch die Messe eher. Wer aber hinfährt, der verbindet dies mit positiven Erwartungen. Man will sich gegenseitig bestärken, dass es bald wieder aufwärts gehen wird. Für den Handel gilt dies bereits ein Stück weit, denn er steht am Anfang der Verwertungskette und wird seinen Lagerbestand zuerst wieder norma-